



# EINLADUNG

Seminar der Stiftung Adam von Trott in Zusammenarbeit mit der FES Hessen

## 50 Jahre Grundlagenvertrag

### Alte und neue Herausforderungen der deutschen Ostpolitik

Datum: Donnerstag, 8. September 2022 (18:00 – 20:00 Uhr) - Online via Zoom

Die sozial-liberale Koalition machte vor 50 Jahren das Prinzip des „Wandels durch Annäherung“ zur Leitlinie der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Der Grundlagenvertrag zwischen der Bundesrepublik und der DDR reihte sich in diese neue politische Denkweise ein. Er hatte politisch und praktisch für viele Menschen eine herausragende Bedeutung.

Egon Bahr kommentiert den Vertragsschluss am 21. Dezember 1972 als Chefunterhändler der Bundesrepublik mit den Worten: *„Bisher hatten wir keine Beziehungen, jetzt werden wir schlechte haben - und das ist der Fortschritt.“* Der Grundlagenvertrag war seinerzeit politisch höchst umstritten, dennoch hat er die Voraussetzungen für die Deutsche Einheit mit geschaffen.

Die Ostpolitik der Regierung Brandt-Scheel hat unzweifelhaft zu einer Entspannung in Europa beigetragen. Sie gehört zu dem politischen Erbe der Bundesrepublik, das nicht nur das Denken der Sozialen Demokratie tief geprägt hat. Auch in den letzten 20 Jahren wurden die Beziehungen zu den osteuropäischen Nachbarn und Russland stetig ausgebaut. Doch der brutale russische Überfall auf die demokratische und friedliche Ukraine am 24. Februar 2022 und der andauernde Angriffskrieg haben zu einer – wie Bundeskanzler Scholz es formulierte – Zeitenwende in der Beziehung zu Russland geführt. „Wandel durch Annäherung“ kommt uns heute vor wie ein Satz aus einer anderen Welt.

Wir wollen im Rahmen dieser Veranstaltung mit Ihnen gemeinsam einen Bogen schlagen: von dem Grundlagenvertrag bis hin zur aktuellen Situation. Dazu laden wir Sie herzlich ein.



## Programm

18:00 Uhr **Begrüßung**

18:05 Uhr **Vortrag „Die neue Ostpolitik der sozial-liberalen Koalition“**

Prof. Dr. Detlev Brunner, Universität Leipzig

18:30 Uhr **Impuls: Zeitenwende – Wie werden die Beziehungen zwischen der EU und Russland in Zukunft aussehen?**

Minna Ålander, Stiftung Wissenschaft und Politik

19:00 Uhr **Abschlussdiskussion „Brauchen wir eine neue europäische Ostpolitik?“** mit den Teilnehmenden sowie

Minna Ålander, Stiftung Wissenschaft und Politik

Prof. Dr. Detlev Brunner, Universität Leipzig

Michael Roth, Vorsitzender des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten des Deutschen Bundestages

20:00 Uhr **Programmende und Ausklang**

Moderation: Dr. Mark-Christian von Busse, HNA

### Veranstaltungsort

#### Zoom

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung, auch für Begleitpersonen, über folgenden Anmelde-link:

### Verantwortlich

#### Severin Schmidt

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Hessen



Aus organisatorischen Gründen versenden wir keine Anmeldebestätigung. Alle angemeldeten Teilnehmer\_innen erhalten den Zugangslin-k per Mail spätestens am Tag vor der Veranstaltung.

### Organisation

#### Gunnhild Meier

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Hessen

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte im Vorfeld an die für die Organisation verantwortliche Mitarbeiterin.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

